

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A8 – 31806/2006-103

GZ: A 13 – 15601/2011/323

GZ: A 10/BD 14727 / 2018 - 001

Betreff:

1. Grundsatz- und Planungsbeschluss Sportstadion Graz Liebenau (Merkur Fußball-Arena und Eisstadion) Maßnahmenpaket 2;
 2. Sportzentrum Graz Weinzödl Tribünenneubau und -erweiterung
- Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH; Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz gem § 87 Abs 2 des Statuts der Landeshauptstadt Graz

Bearbeiter: Mag.^a Anneliese Lässer
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen,
Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus

BerichterstatterIn:

OR Kopf (FH) Egger

Bearbeiter: Mag. Gerhard Peinhaupt
Ausschuss für Bildung, Integration und Sport

BerichterstatterIn:

Bearbeiter: Ing. Johannes Purkarthofer
Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung

BerichterstatterIn:

Graz, am 15.03.2018

ad 1. Merkur Fußball-Arena und Eisstadion

Ausgangslage:

Mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 13.11.2014 (Grundsatz- und Planungsbeschluss) und vom 22.01.2015 hat der Gemeinderat der Stadt Graz umfangreiche Sanierungsmaßnahmen für die Eishalle und das Fußballstadion beschlossen.

Schon während der Umsetzung eines Großteils der vorgesehenen Maßnahmen hat sich gezeigt, dass mit dem ersten Maßnahmenpaket noch nicht alle Erfordernisse bei den Sportstadien abgedeckt werden konnten.

So konnte zum Beispiel die zwar gewünschte, im Projektbeschluss aber nicht enthaltene Einhausung der Freisfläche nicht umgesetzt werden, obwohl in Summe trotzdem wesentlich mehr in diesem Projekt umgesetzt wurde als ursprünglich geplant. Auch im Bereich des Fußballstadions gibt es noch Bedarf darüber hinaus.

In der Zwischenzeit hat auch die Fa. Granit Graz Bau GmbH. die Idee, die bestehende Tiefgarage zu erweitern mit einer Machbarkeitsstudie vertieft ausgearbeitet.

Diese Erweiterung der Tiefgarage in den Bereich der jetzigen Freisfläche bedingt zwar einen Neubau der Freisfläche, wobei dies aus statischen Gründen (Windlasten) mit hoher Wahrscheinlichkeit auf

jeden Fall notwendig gewesen wäre, ermöglicht aber die Umsetzung des Vorschlages der Stadiongeseellschaft mit dem das Verschieben der Halle Richtung Osten, einen großen Veranstaltungsbereich zwischen Eishalle und Fußballstadion zu gewinnen, der die Sicherheitssituation rund um die Sportstadien erheblich verbessern wird.

Um die Gesamtsituation für längere Sicht zu verbessern ist auch vorgesehen, durch Grundstücksarrondierungen an der Liebenauer Hauptstraße strategische wichtige Flächen für den langfristigen Eigenbedarf zu sichern.

Das Gesamtinvestitionsvolumen für das weitere Maßnahmenpaket für Eisstadion (Trainingshalle Neu, mit Veranstaltungsfläche und Freibereichen Richtung Liebenauer Hauptstraße), Fußballstadion und Grundstücksarrondierungen beläuft sich auf ca. 13,5 Mio. EURO exkl. USt.

Aus den schon beschlossenen Investvolumen von 25,0 Mio. € stehen noch 3,1 Mio. € zur Verfügung. Seitens des Landes Steiermark gibt es eine mündliche Zusage, für sicherheitsrelevante Maßnahmen Mittel 3,0 Mio. € als Förderung zur Verfügung zu stellen.

Nach Abschluss dieser Verhandlungen und einer, durch die Umsetzung der jetzt zu beschließenden Planungen, ausreichend genauen Kostensicherheit, soll der Gemeinderat mit dem Projektbeschlussantrag befasst werden.

Vorgesehene Maßnahmen:

Bereich Eishalle und Vorplatz / Sicherheitszone / Veranstaltungsfläche:

- Neubau einer Trainingshalle mit Shooting Range und Fitnessraum (anstatt der jetzigen Freieisfläche)
- Verbesserung Infrastruktur Merkur Eisarena
- Garderoben nach Maßgabe der Möglichkeiten
- Umgestaltung Infrastruktur (Auswärtsfanparkplatz und - zugang) im Bereich Ost
- Vorplatz / Sicherheitszone / Veranstaltungsfläche
- Infrastruktur für Vorplatz / Sicherheitszone / Veranstaltungsfläche

Bereich Fußballstadion:

- Vorplatzsanierung (in Zusammenwirken mit den Maßnahmen der Baudirektion am Berthavon Suttner- Platz)
- Erweiterung Hospitality und Schaffung eines Sporttagungszentrums für ca. 1000 Personen

- Evakuierungs- Tonanlage
- Basis Infrastruktur für Info- Screens Info- Screens und WLAN
- Endgeräte WLAN und Info-Screens
- Vergrößerung Sportkabinen
- Überdachung der Zuschauerzugänge
- Verbesserung Familiensektor
- Heizung Vordachbereich Kantinen
- Vorplatz / Sicherheitszone / Veranstaltungsfläche
- Infrastruktur für Vorplatz / Sicherheitszone / Veranstaltungsfläche

Bereich Grundstücke:

- Arrondierungen von Grundstücken an der Liebenauer Hauptstraße

Mit den Kaufverhandlungen kann nach der Gesamtprojektgenehmigung begonnen werden.

Bereich Tiefgaragenerweiterung

- Erweiterung der bestehenden Tiefgarage um ca. 180 Stellplätze

Die Erweiterung der Tiefgarage wird durch die Fa. Granit Graz Bau GmbH auf ihre Kosten und ihr Risiko erfolgen.

Für die vorgesehene Erweiterung um ca. 180 Stellplätze gibt es Voranfrage an das Land Steiermark, in der ausgesagt wird, dass eine Erweiterung der bestehenden Stellplatzanzahl um ein Viertel (ca. 180 Stück) nicht UVP- pflichtig ist.

Zur rechtlichen Absicherung dieser Voranfrage wird nach dem Beschluss ein Feststellungsantrag an das Land Steiermark gerichtet, in dem dann bescheid mäßig festgestellt wird, ob eine UVP- Pflicht besteht.

Zeitliches Umsetzungsmodell:

Eissport (mit Tiefgaragenerweiterung):

Für die Maßnahmen im Bereich Eishalle soll ein Koordinationsteam bestehend aus Vertretern der Stadiongeseellschaft, des Sportamtes, der GBG, der 99`ers und des Steirischen Eiskunstlaufverbandes eingerichtet werden, dass die Teilmaßnahmen im Detail festlegt und einen abgestimmten Zeitplan erstellt.

Ziel ist es, die neue Trainingshalle (mit der darunter befindlichen Tiefgaragenerweiterung durch die Fa. Granit Graz Bau GmbH) vor den Eiskunstlauf- Europameisterschaften im Jänner 2020 fertiggestellt zu haben.

Dieser Zeitrahmen ist äußerst knapp, und nur machbar, wenn dieses Teilprojekt als sogenanntes Fast-Track- Projekt abgewickelt wird. Das bedeutet unter anderem, dass Planungsschritte konzentriert und überlappend mit der Ausführungsphase abgewickelt werden.

Alle behördlichen Genehmigungen sollten in der kürzest möglichen Zeit erfolgen.

Dazu ist ein frühzeitig, abgestimmtes Vorgehen aller Beteiligten notwendig.

Fußball:

Für die Maßnahmen im Bereich Fußballstadion soll ein Koordinationsteam bestehend aus Vertretern der Stadiongesellschaft, des Sportamtes, der GBG und des SK Sturm eingerichtet werden, das die Teilmaßnahmen im Detail festlegt und einen abgestimmten Zeitplan erstellt.

Ziel sollte es sein, alle Arbeiten im Jahr 2020 abgeschlossen zu haben.

Die schon im ursprünglichen Gemeinderatsbeschluss enthaltenen Teilmaßnahmen Tonanlage, Infoscreens und W-LAN sind bis Juli 2018 umzusetzen.

Planungsbeschluss:

Eissport und Fußball:

Um den vorgesehenen Zeitplan einhalten zu können, sind sofortige Planungsleistungen noch vor der Genehmigung des Gesamtprojekts durch den Gemeinderat notwendig.

Diese Planungsleistungen umfassen hauptsächlich folgende Bereiche:

- Konzeption / Studien
- Vorentwurf
- Entwurf mit vertiefter Kostenberechnung
- Einreichplanung bis zur Behördengenehmigung

Ziel dieser sofortigen Planungsleistungen sind einerseits die Einhaltung des Terminrahmens und andererseits eine inhaltliche und kostenmäßige Detailierung der Projekte als Grundlage für den Projektbeschluss.

Für diese Planungsleistungen sind € 850.000,- zuzgl. MwSt. zu veranschlagen.

Die Finanzierung dieses Planungsbudgets erfolgt noch aus den Restmitteln, die aus dem ursprünglichen 25 Mio. Sanierungspaket noch zur Verfügung stehen.

Baukulturelle Qualitätssicherung:

Eissport:

Der extrem kurze Umsetzungszeitraum von nur 23 Monaten, bis zur Benutzung im Rahmen der Eiskunstlauf- Europameisterschaft für die Maßnahmen Abbruch der bestehenden Freieisfläche, Errichtung der Tiefgarage und Neubau der Trainingshalle auf der neuen Tiefgarage, stellt eine große Herausforderung dar.

Die Stadtbaudirektion wird im Zuge der Projektentwicklung zuständigkeitshalber eine Ämterarbeitsgruppe einrichten und die Abstimmung mit den Fachabteilungen im Bauamt vornehmen. Darüber hinaus wird sie dafür Sorge tragen, dass das Projekt im Vorfeld des Bauverfahrens, dem Fachbeirat für Baukultur vorgelegt, bzw. durch eine weitere qualitätssichernde Maßnahme begleitet werden wird.

Fußball:

Die Vorplatzgestaltung soll in Abstimmung mit dem Realisierungswettbewerb für den Bertha- von Suttner- Platz, vorbehaltlich des zu fassenden Gemeinderatsbeschlusses für die Projektumsetzung erfolgen, die Koordinierung wird durch die Stadtbaudirektion wahrgenommen.

Für die kleineren baulichen und technischen Maßnahmen ist kein Wettbewerb erforderlich.

Für die Vergrößerung des Hospitality- und Sporttagungszentrumsbereiches wird ein geladener Wettbewerb vorgeschlagen, der durch die Stadtbaudirektion gemeinsam mit dem Bauherrn abgewickelt wird.

Investitionshöhe

Für das Maßnahmenpaket für die Bereiche Fußballstadion, Eisstadion und Grundstücksarrondierungen ist ein Investitionsvolumen von ca. 13,5 Mio. EURO exkl. MwSt. zu erwarten. Eine genauere Kostenschätzung erfolgt im Zuge der zu beschließenden Planung und wird die Basis für den endgültigen Projektbeschlussantrag sein.

Finanzierung

Für die benötigten 13,50 Mio. EURO stehen aus dem schon beschlossenen Paket von 25,0 Mio. EURO noch 3,10 Mio. EURO zur Verfügung. Damit ergibt sich eine offene Finanzierung von 10,40 Mio. EURO. Laut StR-Büro Hohensinner wurden vom Land Steiermark (LH Schützenhöfer/LH-Stv. Schickhofer) mündlich 3,0 Mio. EUR zugesagt. Die formelle Beschlussfassung wird in den nächsten Wochen erwartet. Somit müsste dann bei Projektgenehmigungsbeschluss voraussichtlich der Restbetrag von 7,4 Mio. EUR aus dem Investitionsfonds (Bereich Beteiligungen) entnommen werden.

Abwicklungsmodell:

Die Stadion Graz Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH soll als Bauherr mit der Planung (und später Realisierung) dieses Maßnahmenpaketes betraut werden. Für die Durchführung des Baumanagements wird voraussichtlich die GBG schnittstellenkonform zu marktüblichen Preisen von der Stadion GmbH beauftragt.

Das Sportamt und die Stadtbaudirektion sind in die gesamte Abwicklung einzubinden.

Die Finanzierung der Planungsgelder erfolgt zunächst aus den Restmitteln des 25 Mio. Paketes. Die Finanzierung des gesamten neuen Maßnahmenpaketes ist bis zum Projektbeschluss durch den Gemeinderat zu klären.

Der mittelfristige Business Plan der Stadion Graz Liebenau GmbH ist dann um das Projekt zu erweitern, die Planungskosten von max. 850.000 Euro zuzügl. MwSt. sind Teil des schon beschlossenen 25 Mio. Paketes und brauchen nicht zusätzlich beschlossen werden.

Der bestehende Verlustübernahmevertrag zwischen der Stadt Graz und der Stadion GmbH ist gleichzeitig mit der endgültigen Genehmigung des Projekts dem aktualisierten Business Plan anzupassen.

ad 2: Sportzentrum Graz Weinzödl – Tribünenneubau und -erweiterung

Das ebenfalls von der Gesellschaft verwaltete Sportzentrum in Graz Weinzödl beherbergt u.a. mit dem GAK einen in den letzten Jahren wieder sehr erfolgreichen Fußballverein mit - für die jeweilige Spielklasse – permanent enorm hohen Besucherzahlen, die einen Neubau bzw Erweiterung der Tribünen erforderlich machen.

Es wurde daher ein Planungskonzept erstellt und bis zur Einreichplanung vorbereitet (siehe Beilage), welches folgende Elemente enthält: Neubau der Tribünenanlage West – Haupthaus (Haupttribüne mit 1.080 Sitzplätzen, Balkontribüne mit 140 Sitzplätzen, Fluchttreppenanlage, 6 Raummodule, Überdachung), Erweiterungsmodul Südtribüne (Südtribüne mit 280 Sitzplätzen, Fluchttreppenanlage, 4 Raummodule, Überdachung) sowie Überdachung Stehplatztribüne.

Es wird nun vorgeschlagen, diese Investition mit einer Obergrenze von 1,1 Mio Euro exklusive USt zu genehmigen, unter der Bedingung, dass der GAK einen Investitionskostenzuschuss von 0,3 Mio Euro gegen Verlängerung des derzeitigen Mietvertrages (mit Indexbindung) für weitere 5 Jahre leistet. Der Investitionskostenzuschuss ist nicht rückzahlbar und muss vor Abgabe der Bestellungen in bar auf dem Konto der Gesellschaft eingegangen sein.

Die Bedeckung der restlichen 0,8 Mio Euro soll aus dem Investitionsfonds (Bereich Beteiligungen) erfolgen. Eine separate Einzahlung der Stadt für diese Investition erfolgt nicht, vielmehr hat die

gemäß Punkt 1 zu erfolgende Aktualisierung des Business Plans der Gesellschaft bzw des Ergebnisabführungsvertrags auch diese Investition zu umfassen. Auch die Einbindung von Sportamt, Baudirektion und GBG soll soweit zweckmäßig erfolgen.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellen der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus und der Ausschuss für Bildung, Integration und Sport, sowie der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 45/2016 im Sinne des Motivenberichtes beschließen:

1. Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die beschriebenen Maßnahmen für das Fußballstadion Graz, die Eishalle Graz und für Grundstücksarrondierungen in der Gesamthöhe von 13,5 Mio. EURO exkl. MwSt. unter der Bedingung einer rechtsverbindlichen Zusage von Sonderbedarfsmitteln des Landes.

Die Durchführung soll in der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH unter schnittstellenkonformer, marktgerechter Zuhilfenahme der GBG (für das Baumanagement) und der Stadtbaudirektion, sowie der involvierten städtischen Stellen erfolgen.

Die Stadtbaudirektion wird beauftragt im Zuge der Projektentwicklung eine Ämterarbeitsgruppe einzurichten und die Abstimmung mit den Fachabteilungen im Bauamt vorzunehmen. Darüber hinaus wird sie dafür Sorge tragen, dass das Projekt im Vorfeld des Bauverfahrens dem Fachbeirat für Baukultur vorgelegt, bzw. durch eine weitere qualitätssichernde Maßnahme begleitet werden wird.

Um den Terminrahmen sicherstellen zu können, wird hiermit die Genehmigung für die erste Planungsphase (notwendige Planungen bis zur Einreichplanung) in der Höhe von € 850.000,- zuzügl. MwSt. erteilt, wobei die Finanzierung aus den (schon beschlossenen und bei der Stadion Graz-Liebenau GmbH budgetierten) Restmitteln des ursprünglichen 25 Mio. € Sanierungspaketes erfolgt, und der Vertreter der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Dr. Günter Riegler, zur Stimmabgabe in der Generalversammlung der Gesellschaft auf Basis des beiliegenden Umlaufbeschlusses ermächtigt.

Die schon im ursprünglichen Gemeinderatsbeschluss enthaltenen Teilmaßnahmen Tonanlage, Infoscreens und W-LAN sind bis Juli 2018 umzusetzen.

Nach Vorliegen der Einreichplanung ist das Projekt zur endgültigen Genehmigung (Phase 2: Ausführungsplanung und Bau) abermals dem Gemeinderat vorzulegen. Gleichzeitig ist dann die Mittelfristplanung der Stadion GmbH und der Ergebnisabführungsvertrag entsprechend anzupassen.

2. Der Gemeinderat beschließt für das Sportzentrum Weinzödl die Genehmigung des ~~beschriebenen~~ Tribünenbaus mit einer Obergrenze von 1,1 Mio Euro plus USt durch die Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH und der Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschaft, StR Dr. Günter Riegler, wird zur Stimmabgabe in der Generalversammlung der Gesellschaft auf Basis des beiliegenden Umlaufbeschlusses ermächtigt.

Die Genehmigung gilt unter der Bedingung, dass der GAK einen Investitionskostenzuschuss von 0,3 Mio Euro gegen Verlängerung des derzeitigen Mietvertrages (mit Indexbindung) für weitere 5 Jahre leistet. Der Investitionskostenzuschuss ist nicht rückzahlbar und muss vor Abgabe der Bestellungen in bar auf dem Konto der Gesellschaft eingegangen sein.

Die Einbindung des Sportamtes, der Baudirektion und der GBG soll soweit zweckmäßig erfolgen. Der Betrag von 0,8 Mio Euro ist dem Investitionsfonds (Bereich Beteiligungen) anzulasten.

Beilagen:

Umlaufbeschluss

Soll-Ist-Vergleich Maßnahmenpaket 1 Stadion Liebenau

Einreichplan Tribünen Stadion Weinzödl

Der Finanzreferent:
StR Dr. Günter Riegler
(elektronisch gefertigt)

Die Bearbeiterin:
Mag.^a Anneliese Lässer
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand:
Mag. Dr. Karl Kamper
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand A13:
Mag. Gerhard Peinhaupt
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtsenatsreferent:
Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA
(elektronisch gefertigt)

Der Bearbeiter in der Stadtbaudirektion:
Ing. Johannes Purkarthofer
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:
DI Mag. Bertram Werle
(elektronisch gefertigt)

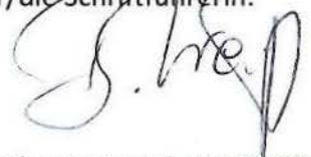
Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des

Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung
am 14.3.2018

Der/die Schriftführerin:



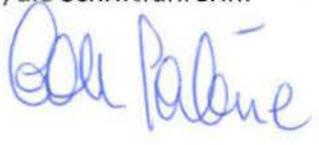
Der/die Vorsitzende:



Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des

Ausschusses für Bildung, Integration und Sport
am 13.03.18

Der/die Schriftführerin:



Der/die Vorsitzende:



Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des

Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus

am 15. März 2018

Der/die Schriftführerin:

Hilgauer

Der/die Vorsitzende:

[Handwritten Signature]

Der Antrag wurde in der heutigen <input checked="" type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am <u>15/3/18</u> Der / Die SchriftführerIn: <i>[Handwritten Signature]</i>

Umlaufbeschluss

**der Stadion Graz-Liebenau GmbH. Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH.
8041 Graz, Stadionplatz 1**

Gesellschafterin:	Anteil am Stammkapital: absolut	
Stadt Graz	€ 36.336,42	100 %

Die Geschäftsführung beantragt, über nachstehende Anträge im Umlaufwege zu beschließen:

1. Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 2 GmbHG wird zugestimmt.
2. Beauftragung der Gesellschaft als Bauherrin mit der Planung der Sanierungs- bzw. Erweiterungsprojekte Eishalle Graz und Fußballstadion (Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen Maßnahmenpaket 2).
3. Genehmigung der notwendigen Planungen bis zur Einreichplanung in Höhe von max. 850.000 Euro exkl. MwSt.
4. Zurkenntnisnahme des Soll-Ist-Vergleiches für das Maßnahmenpaket 1 und Genehmigung und Übertragung der Restmittel von 3,1 Mio auf das Maßnahmenpaket 2.
5. Beschlussfassung über die Tribüneninvestition beim Sportzentrum Weinzödl über max 1.100.000 Euro exkl. MwSt. unter der Bedingung, dass ein nicht rückzahlbarer Investitionskostenbeitrag des GAK iHv 300.000 Euro gegen eine 5jährige Verlängerung des Mietvertrages zu den derzeitigen Konditionen (indexiert) vor Abgabe der Bestellungen auf dem Konto der Gesellschaft eingegangen ist.

<u>Gesellschafterin</u>	<u>Zustimmung</u>	<u>Datum</u>	<u>Unterschrift</u>
-------------------------	-------------------	--------------	---------------------

Stadt Graz	ja		
------------	----	--	--

StR Dr. Günter Riegler

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer: 

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.03.2018, GZen: A 8 – 31806/2006-103, A 13 – 15601/20011/323 und A 10/BD 14727/2018-001

	Signiert von	Lässer Anneliese
	Zertifikat	CN=Lässer Anneliese,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-03-12T16:16:25+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Kamper Karl
	Zertifikat	CN=Kamper Karl,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-03-13T10:33:31+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Peinhaupt Gerhard
	Zertifikat	CN=Peinhaupt Gerhard,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-03-13T12:38:23+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Hohensinner Kurt
	Zertifikat	CN=Hohensinner Kurt,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-03-13T16:34:53+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Purkarthofer Johannes
	Zertifikat	CN=Purkarthofer Johannes,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-03-14T07:03:12+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-03-14T11:54:47+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

Stadtmayr Dr. Riegler elektronisch
 Vernehmung Mr. BM Mag. Nagl.
 Unterkunftung Seite 9
 Wien 15. März 2018

Bestandteil des
 Gemeinderatsbeschlusses

Der Schriftführer: 

**Sportstadien Graz Liebenau - Fußballstadion und Eisstadion
SOL- IST Vergleich Maßnahmenpakete 1 und 2**

Fußballstadion	Beschluss 1	Umsetzung 1	Beschluss 2	Umsetzung 2	Budget 1	Restbudget 1	Budget 2	Anmerkung für Nichtumsetzung	
Rasen Neu	✓	✓			5,00	1,40	6,95		
Trainerbänke absenken	✓	✓							
Stehplätze Fankurve	✓	✓							
Fanmeile (Vorplatz) Sanierung und Attraktivierung	✓	nein	✓	✓					
Überdachung Zuschauergänge			✓	✓					
Sanierung Kantinen	✓	✓							
Vergrößerung Kabinen			✓	✓					
Sanierung Sanitäre Anlagen	✓	✓							
Infoscreens	✓	nein	✓	✓					
W-LAN im Stadion	✓	nein	✓	✓					
VIP- Bereich Mindestsanierung	✓	tlw.							Sanierung Bestand erfolgt im Zuge der Erweiterung
Erweiterung Hospitality und Schaffung eines Sporttagungszentrums für ca. 1000 Personen			✓	✓					
Lautsprecheranlage	✓	tlw.							Neue Tonanlage als Evakuierungsanlage
Not- und Sicherheitsbeleuchtung, Evakuierungsanlage, Fluchtwegsorientierungsbeleuchtung	✓	tlw.							
Evakuierungs- Tonanlage			✓	✓					
Mess- Steuer- und Regeltechnik	✓	✓							
Stahlbeschichtung Tragkonstruktion	✓	✓							
Zusätzliche Pressearbeitsplätze	✓	-							keine zusätzlichen Presseplätze erforderlich
Gemeinsame und vergrößerte Einsatzzentrale	✓	✓							
Videoüberwachung	✓	✓							
Raum für Pressekonferenz	✓	✓							
Verbesserung Familiensektor			✓	✓					
Heizung Vordachbereich Kantinen			✓	✓					
Vorplatz / Sicherheitszone / Veranstaltungsfläche			✓	✓					
Infrastruktur für Vorplatz / Sicherheitszone / Veranstaltungsfläche			✓	✓					

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer:

**Sportstadien Graz Liebenau - Fußballstadion und Eisstadion
SOL- IST Vergleich Maßnahmenpakete 1 und 2**

Eisstadion	Beschluss 1	Umsetzung 1	Beschluss 2	Umsetzung 2	Budget 1	Restbudget 1	Budget 2	Anmerkung für Nichtumsetzung
Eistechnik	✓	✓			20,00	1,70	5,80	
Tribünen	✓	✓						
Garderoben	✓	✓						
Bereich Nord Neubau	✓	✓						
Bereich Süd Zugangsebene	✓	✓						
Verbesserung Infrastruktur			✓	✓				
Freisfläche Einhausung	✓	-						statt Einhausung Bestand Neubau Trainingshalle
Neubau Trainingshalle			✓	✓				
Garderoben Halle Neu nach Maßgabe der Möglichkeiten			✓	✓				
Beton- und Dachsanierung	✓	✓						
Außenanlagen	✓	✓						
Infrastruktur und Technik Allgemein	✓	✓						
Umgestaltung Infrastruktur (Auswärtsfanparkplatz und - zugang) im Bereich Ost			✓	✓				
Vorplatz / Sicherheitszone / Veranstaltungsfläche			✓	✓				
Infrastruktur für Vorplatz / Sicherheitszone / Veranstaltungsfläche			✓	✓				

Grundstücksarrondierungen	Beschluss 1	Umsetzung 1	Beschluss 2	Umsetzung 2	Budget 1	Restbudget 1	Budget 2
Arrondierungen an Liebenauer- Haupt- Straße			✓	✓	0,00	0,00	0,75

SUMME (exkl. Ust.)	25,00	3,10	13,50
	Budget 1	Restbudget 1	Budget 2

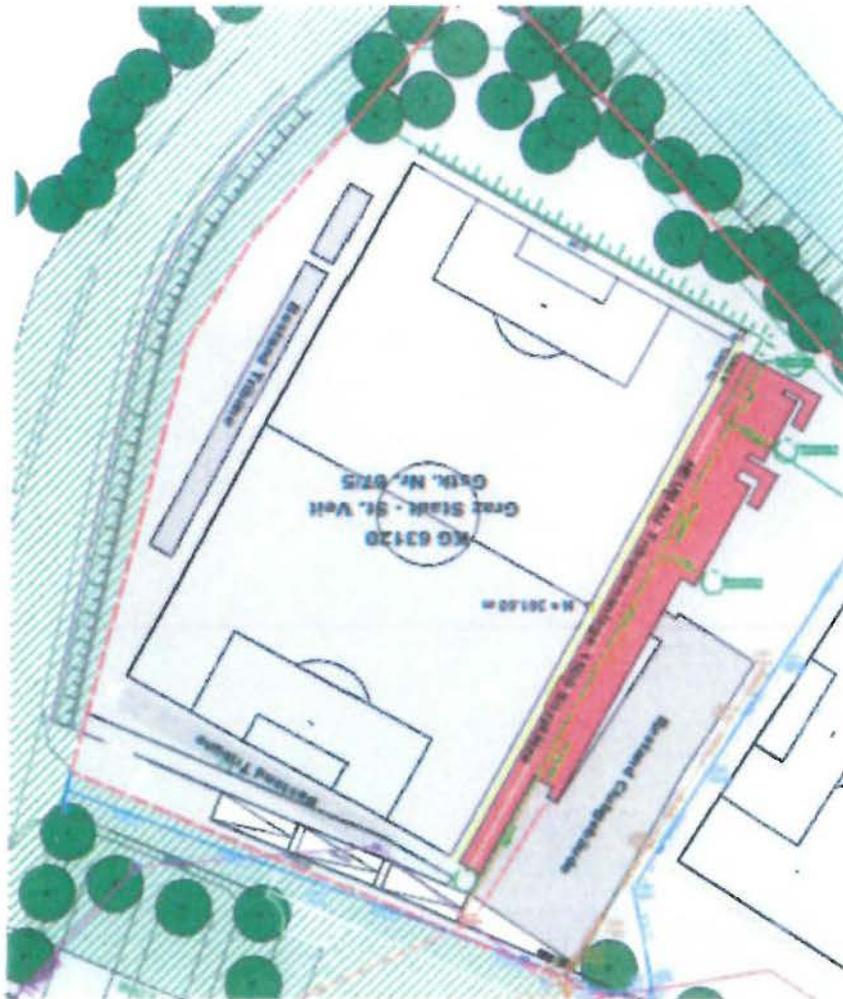
**Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses**
Der Schriftführer: 

Sportzentrum Graz Weinzödl

Neubau Tribünenanlage Klubhaus

Graz, Dezember 2017

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer:



Beckmann

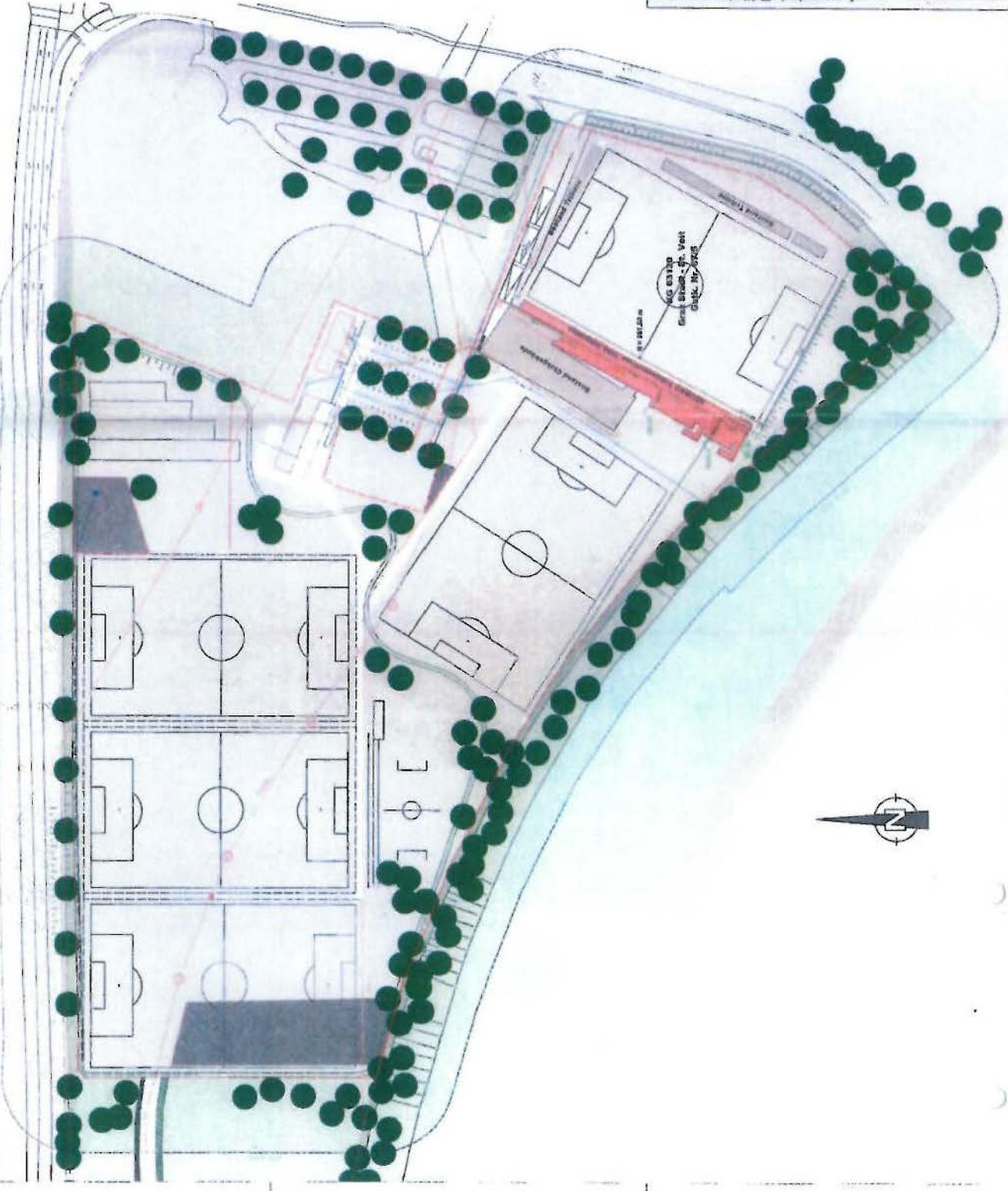
Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftföhrer: *M*

feimuth
bau · plan · energie
Architektur · Planung · Energie

einreichplan

Legende | Erläuterungen

Projektname	
Projekt-Nr.	
Standort	
Maßstab	
Zeichnungsdatum	
Zeichner	
Geprüft	
Freigegeben	
Architekt	
Planer	
Energie	
Umwelt	
Struktur	
Verkehr	
Landwirtschaft	
Wasser	
Luft	
sonstige	



1:500 0/201

einreichplan

feimuth
Architektur & Planung

Legende / Erläuterungen

1	...
2	...
3	...
4	...
5	...
6	...
7	...
8	...
9	...
10	...



Übersicht

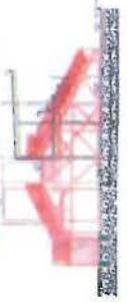
Schnitt a1



Schnitt a2



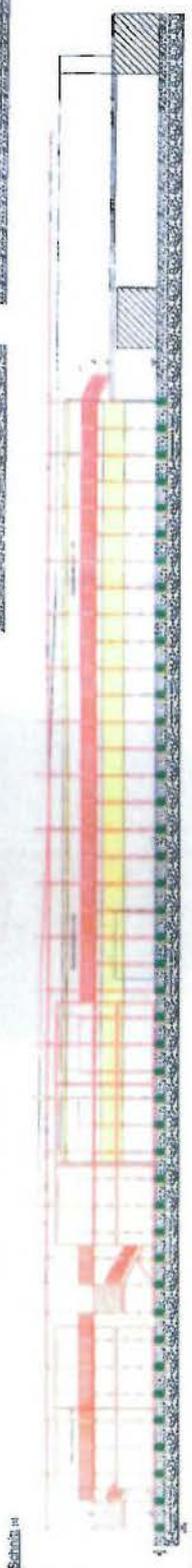
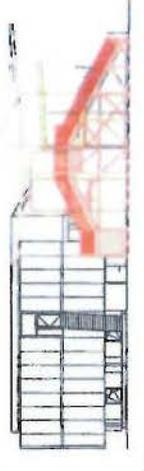
Schnitt a3



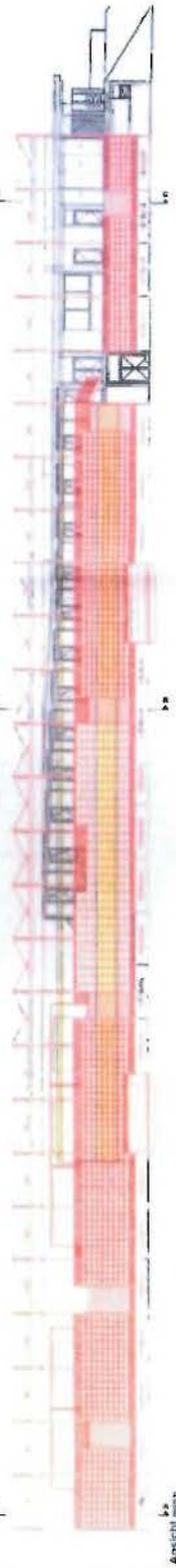
Ansicht a1



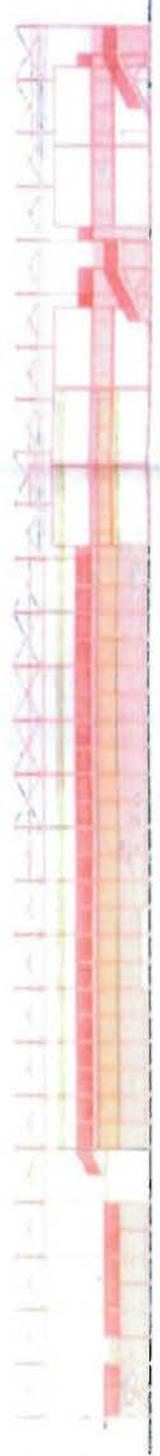
Ansicht a2



Ansicht a3

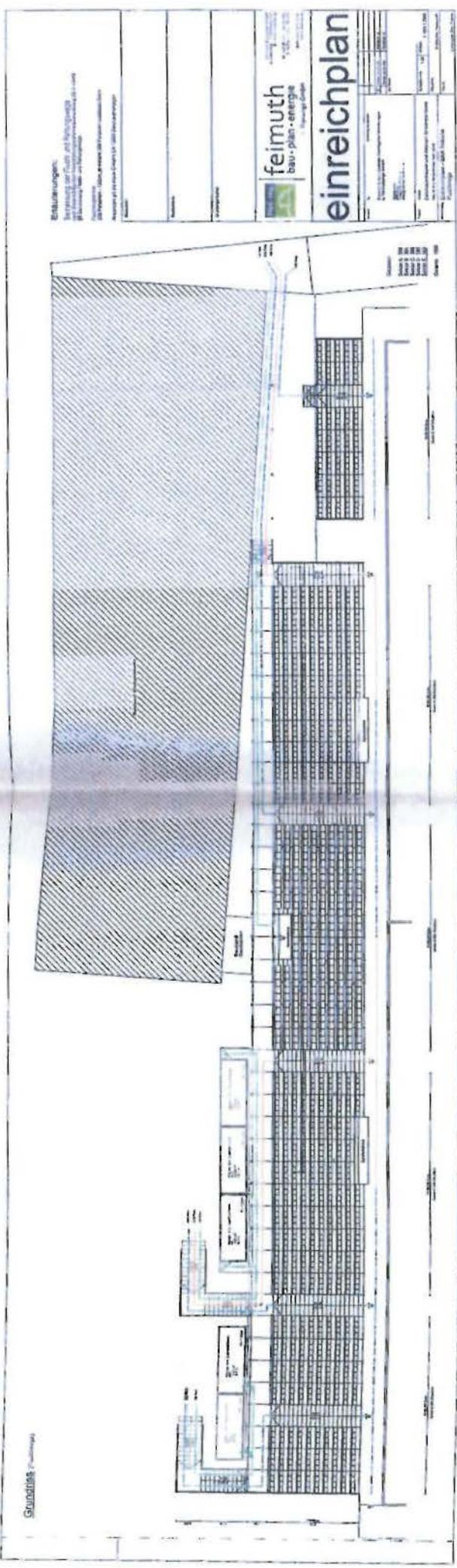


Ansicht a4



Bestandteil des Gemeinderatsbeschlusses

Der Schriftführer: *[Signature]*



Grundriss (1:100)

einreichplan

feimuth bau-plan-energie

Architectural title block containing project information, scale, and date.

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer:

[Handwritten signature]